

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regies Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.—; deux mois 5.—; un mois 3.—; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 119777—119798.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Vaud concernant le contrat collectif de travail de l'industrie vaudoise de la teinturerie.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
N° 496: Nahrungsmittel im Mai 1947 — Denrées alimentaires en mai 1947 — Derrate alimentari per il mese di maggio 1947.
Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations et opérations analogues.
Weisungen Nr. 92 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung. Instructions N° 92 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abattages et le ravitaillement en viande.
Italien: Wiederaufnahme des Postanweisungsdienstes. Italie: Reprise du service des mandats de poste. Italia: Ripresa del servizio dei vaglia postali.
Einnahmen der Eidgenössischen Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Tirages à part de la FOSC.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auftruf — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, datiert den 29. August 1936, haftend im vierten Range auf der Liegenschaft Interimsregister Oberentfelden Nr. 1046, Kataster-Plan 12, Parzelle 352, des Häfliger Karl, Karls, alt Posthalter, von und in Kulmerau.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert einem Jahr, d. h. bis 26. April 1948, dem Bezirksamt Aarau vorzulegen, ansonst es als kraftlos erklärt würde. (W 192^a)

Aarau, den 23. April 1947.

Bezirksgericht.

Der unbekannte Besitzer des Inhaberschuldbriefes von Fr. 10 000, datiert den 29. April 1913, eingetragen im Grundbuch Bischofszell E. Bl. 284, im 3. Rang, mit Vorgang von Fr. 20 000, lautend auf Eugen Muntwyler, Bischofszell, als Schuldner, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 194^a)

Bischofszell, den 24. April 1947.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Der Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, vom 13. Mai 1925, auf Kat.-Nr. 355 Harenwilen, Grundbuchkreis Thundorf-Frauenfeld, Schuldner J. Meyerhans Erben, Affeltrangen, wird als vermisst gemeldet und hiermit zur Auskündung gebracht. Wird dieser Schuldbrief nicht innert der Frist von einem Jahre dem Grundbuchamt Thundorf in Frauenfeld vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt werden. (W 196^a)

Frauenfeld, den 28. April 1947.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Es wird vermisst: Obligation Nr. 76290 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, Fr. 1000, angegangen den 15. Oktober 1928, verzinslich zu 3% auf 10. Oktober, ausgestellt auf Frau Bertha Limacher-Giger, Entlebuch und von dieser abgetreten an Frl. Paulina Limacher, Höhe, Entlebuch. Letztere hat die Obligation am 26. Juli 1937 auf den Inhaber abgetreten.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Obligation innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Luzern, den 28. April 1947.

(W 198^a)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. H. Ronca.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 7. März 1928 G. Pf. Beleg Serie I/Nr. 3695, zugunsten der Rechtsnachfolger des Johann Uebersax, in Thürgen, haftend auf den Liegenschaften Grundbuchblatt Nr. 726 von Thürgen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief binnen Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt hinweg, dem Richteramt Wangen vorzulegen. Wird die Urkunde nicht in zünftlicher Frist vorgelegt, so wird sie kraftlos erklärt. (W 195^a)

Wangen a. d. A., den 25. April 1947.

Der Gerichtsschreiber:
Paul Jufer.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 28. April 1947 ist als kraftlos erklärt worden: der Eigentümerschuldbrief vom 23. Juli 1934 von Fr. 5000, haftend im IV. Rang auf den Liegenschaften Madiswil, GBL Nrn. 912, 913, 883, 894, 908, 877 und 879 des Gottfried Wälohl, Johann Jakobs, Dorf, von und in Madiswil, Beleg 1/7219. (W 197^a)

Aarwangen, 28. April 1947.

Der Gerichtspräsident: E. Briner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. April 1947. Immobilien usw.

Genossenschaft Star, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1938, Seite 1885), Immobilien und Wertpapiere. Richard A. Tennenbaum ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Vorstandsmitglied wurde gewählt Dr. Robert Wolff-Krömer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

24. April 1947.

Southern Music A.-G. (Southern Music Ltd.) (Southern Music S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Februar/14. April 1947 eine Aktiengesellschaft, welche den Verlag musikalischer Werke zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich an fremden Unternehmungen beteiligen, sowie überhaupt alle Geschäfte tätigen und alle Vorkehrungen treffen, die dem Zwecke des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Ralph Sylvester Peer, Bürger der USA., in Hollywood (USA.), Präsident; Moritz A. Rosengarten, von Egg, in Zürich, Vizepräsident; Dr. Veit Wyler, von Oberendingen, in Zürich, Delegierter; Monique Iversen Peer, Bürgerin der USA., in Hollywood (USA.); Thomas Henry Ward, britischer Staatsangehöriger, in London; Hella Rosengarten, von Egg, in Zürich, und Louis Wyler, von Oberendingen, in Zürich. Der Präsident Ralph Sylvester Peer, der Vizepräsident Moritz A. Rosengarten, der Delegierte Dr. Veit Wyler, und das Mitglied des Verwaltungsrates Thomas Henry Ward führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Geschäftsdomicil: Stauffacherquai 40 in Zürich 4 (bei der «EDIFO Société Internationale pour les éditions et pour la perception des droits d'auteur S.A.»).

24. April 1947. Industrie-Vertretung.

Paritex A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Kommissionsweise Vertretung von industriellen Unternehmungen, insbesondere der Textil- sowie der chemisch-technischen Industrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbestätigung. In den aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat ist mit Einzelunterschrift Dr. Walter Mahler, von Thalwil und Parpan, in Zürich, gewählt. Einzelprokura ist erteilt an Nelly Dätwyler, von Staffelbach (Aargau), in Wettingen. Geschäftsdomicil: Bahnhofstrasse 79 in Zürich 1 (beim Verwaltungsrat).

24. April 1947.

Gewerbe- und Wohnungsbau A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Erwerb und Ueberbauung von Liegenschaften zu industriellen, gewerblichen und Wohnungszwecken. Die Gesellschaft kann auch Bauten für fremde Rechnung ausführen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und einbezahlt mit Fr. 37 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, so dürfen die Mitteilungen an sie durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Diese führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hans Stahl, von Opfikon, in Zürich, Präsident; Ernst Beely, von Flims, in Zürich, Vizepräsident; Gualtiero Santi, von und in Zürich, Quastor; Carl Bergmann, von Zürich, in Zollikon, Protokollführer, und Walter Wüest, von Opfikon, in Zürich. Geschäftsdomicil: Zeltweg 64 in Zürich 7 (bei G. Santi).

24. April 1947. Immobilien.

Zum Lenzengraben A.-G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Erwerb, Ueberbauung, Vermietung, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 125 000 einbezahlt. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Firma «Paul Reinhart & Cie.», in Winterthur, 649,2 m² Bauland an der Technikstrasse, in Winterthur (Kataster-Nr. 9541 des Grundbuchkreises Winterthur-Altstadt), zum Preise von Fr. 118 430 gegen Barzahlung zu erwerben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. In die aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Verwaltung ist Peter Burckhardt-Reinhart, von Basel, in Winterthur, gewählt. Zum Geschäftsführer ist bestellt Adolf Meier, von Oberweningen, in Winterthur. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Bahnhofplatz 8 in Winterthur 1 (bei der Firma «Paul Reinhart & Cie.»).

24. April 1947. Industrie-Erzeugnisse.

SOVABEL S.A. Société d'achat et de vente de produits industriels (SOVABEL A.G., Gesellschaft für An- und Verkauf von industriellen Erzeugnissen), bisher in Lausanne (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1946, Seite 2649). Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1946 hat neue Statuten genehmigt. Die Firma lautet jetzt: SOVABEL A.G., Gesellschaft für An- und Verkauf von industriellen Erzeugnissen (SOVABEL S.A., Société d'achat et de vente de produits industriels). Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. An- und Verkauf

von industriellen Erzeugnissen, Ausbeutung jeglicher industrieller Verfahren, Uebnahme oder Erwerb industrieller Patente, Lizenzen oder Fabrikmarken, sowie Abtretung solcher Patente und Fabrikmarken. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 400 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Robert de Coulon, von Neuenburg, in Marin (Neuenburg), ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er gehört diesem Organ aber weiterhin als Mitglied an. Präsident des Verwaltungsrates ist nun das Mitglied André Pelichet, von Gollion und Vuillens, in Zürich. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Albert Turretini, von Genf, in Zürich, Delegierter, sowie Louis Galand und Willy de Fraipont, beide belgische Staatsangehörige, in Brüssel. Albert Turretini, Delegierter des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder André Pelichet, Robert de Coulon, Louis Galand und Willy de Fraipont führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Utoquai 37 in Zürich 8 (eigenes Lokal).

24. April 1947.

Vieh- und Zuchtgenossenschaft Herrliberg-Erlenbach, in Herrliberg (SHAB. Nr. 2 vom 3. Januar 1941, Seite 14). Die Generalversammlung vom 29. März 1947 hat die Statuten abgeändert und dem neuen Recht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Zürichsee-Zeitung», in Stäfa, und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Gottlieb Däppen und Werner Weber sind aus dem Vorstand ausgeschieden, ihre Unterschriften sind erloschen. Fritz Küpfert, von Oberdiessbach, in Herrliberg, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident. Neu in den Vorstand wurde gewählt: August Jud, von Benken (St. Gallen), in Erlenbach (Zürich), als Aktuar. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

24. April 1947. Chemisch-technische Produkte.

Desinfecta A.-G. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 51), chemisch-technische Produkte usw. Dr. Dominik Stutz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Marie Madeleine Stutz, geborene Despont, von Schongau, in Zürich.

24. April 1947.

Gesellschaft für pharmazeutische Produktion Medinova Zürich (Société pour la fabrication pharmaceutique Médinova Zurich), in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1946, Seite 3177). Das Grundkapital von Fr. 124 000 ist jetzt voll einbezahlt.

24. April 1947.

«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1946, Seite 1713). Fritz Sauter wurde zum Subdirektor ernannt; er führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Peter Brechbühl, von Trubschachen, in Zürich.

24. April 1947. Autotransporte, Brennmaterialien.

O. Oettli-Ahl A.G., in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2542), Autotransporte, Handel mit Holz und Kohlen. Elisabeth Emma Oettli-Ahl ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Jakob Neukom, von Rafz, in Zürich.

24. April 1947. Maschinenfabrik.

Gebrüder Suizer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 843), Maschinenfabriken. Die Prokura von Adolf Egli ist erloschen.

24. April 1947. Chemikalien.

Chemodrog A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1944, Seite 2294), Import von Chemikalien usw. Max Regli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. April 1947. Sattlerei, Waren aller Art usw.

Heinrich Rusterholz, in Wädenswil (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1943, Seite 1698), Sattler- und Tapeziergeschäft. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Handel mit Waren verschiedener Art.

24. April 1947.

Bekleidungs- und Textilgenossenschaft TEXTILIA, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1945, Seite 961). Neues Geschäftslokal: Weinbergstrasse 107 in Zürich 6.

24. April 1947. Hausschuhe.

Emil Haegeli, in Zürich (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 274), Fabrikation von Hausschuhen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. April 1947.

Robert Hafner, Bagger-Unternehmung, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Hafner, von Zürich, in Zürich 6. Bagger-, Abbruch- und Aushub-Unternehmung, Milchbuckstrasse 29.

24. April 1947. Radio.

Walter Hürlimann, in Thalwil. Inhaber dieser Firma ist Walter Hürlimann, von Bäretswil, in Baden. Radiofachgeschäft, Ludretikonstrasse 26.

24. April 1947. Bilderrahmen.

Fritz Rüegg-Vogt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Rüegg-Vogt, von Winterthur und Sternenberg, in Zürich 5. Einrahmungsgeschäft, Handel mit Oelbildern. Hardturnstrasse 301.

24. April 1947.

Paul Meier, Elektroinstallationen, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Paul Meier, von Glattfelden, in Bülach. Elektroinstallationen. Bergli.

24. April 1947.

Parfumerie «Tagas», Frau Anna Schmid, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Anna Schmid, von Schleins, in Zürich 6. Fabrikation und Verkauf von Parfums, Parfums-Cologne und Eaux de Cologne. Scheuchzerstrasse 52.

24. April 1947. Chemische Produkte.

Fermzymetera A.-G. (Fermzymetera S.A.) (Fermzymetera Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 23. April 1947 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Fabrikation von und Handel mit Produkten der chemischen Industrie, insbesondere die Verwertung von Patenten und Verfahren für die Herstellung von Hefen und Fermenten jeder Art. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräußern, mieten und vermieten, pachten und verpachten, Lizenzen und Patente erwerben und veräußern, ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, das amerikanische Patent Nr. 2 367 931 betreffend Verfahren zur Herstellung von Hefe, sowie Lizenzen für dasselbe Verfahren in andern Ländern zu er-

werben gegen Vergütung von 70% aller Einnahmen, herrührend aus der Verwertung des genannten Patentes, bzw. der betreffenden Lizenzen. Die Bekanntmachungen und die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen aller Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind, können die Mitteilungen auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Jean Godefroi Rufenacht, von Meikirch, in Zürich, Präsident, und Dr. Robert Kern, von Villigen, in Zürich, Mitglied; sie zeichnen kollektiv. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 31 in Zürich 1 (bei der Fides Treuhand-Vereinigung).

25. April 1947.

Thermoplastik G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. April 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Artikeln aus thermoplastischen Kunststoffen. Das Stammkapital beträgt Fr. 23 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Werner Roth, von Erlinsbach (Aargau), in Bern, mit Fr. 10 000, Jean Feller, von Nofen (Bern), in Zürich 7, mit Fr. 10 000, und Fritz Brunner, von Rieden (St. Gallen), in Zürich 6, mit Fr. 3000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift je zu zweien sind Werner Roth, Jean Feller und Fritz Brunner. Geschäftsdomizil: Cullmannstrasse 28, in Zürich 6 (eigenes Lokal).

25. April 1947.

Baugenossenschaft eidg. Beamter Zürich-Flugplatz, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. März 1947 eine Genossenschaft zu dem Zweck, der Wohnungsnot ihrer Mitglieder durch Erstellung von gesunden und preiswerten Wohnungen zu steuern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Ankauf von Bauland und Erstellung von Wohnhäusern sowie Vermietung der Wohnungen in erster Linie an ihre Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Sekretär oder mit dem Kassier Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 5 bis 7 Mitgliedern, gehören an: Bernhard Jermann, von Zwingen, in Dübendorf, Präsident; Dr. William Brunner, von St. Gallen, in Zürich, Vizepräsident; Otto Frey, von Frauenfeld, in Zürich, Sekretär, und Hans Rutishauser, von Bottighofen, in Dübendorf, Kassier. Geschäftsdomizil: Riedtlistrasse 81, in Zürich 6 (bei Dr. W. Brunner).

25. April 1947.

Krankenkasse der Gemeinschaft Evangelisch Taufgesinnter, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit und bei Unfällen, sofern sie nicht gegen Unfall anderweitig versichert sind, Unterstützungen in Form von Krankengeld zu gewähren. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen Alfred Geistlich, von Schlieren, Präsident; Julius Lüscher, von Zürich, Protokollführer, und Johannes Maag, von Zürich, Kassier, alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Begonienstrasse 5, in Zürich 11 (bei Johannes Maag).

25. April 1947. Brennmaterialien.

H. Koch, Kohlen, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1945, Seite 1446), Holz, Kohlen, Heizöl. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946 an die «H. KOCH AG, KOHLEN UND HEIZÖL», in Zürich, erloschen.

25. April 1947.

H. KOCH AG, KOHLEN UND HEIZÖL (H. KOCH SA, CHARBONS ET MAZOUT) (H. KOCH SA, CARBONI E OLEO MINERALE PER COMBUSTIONE) (H. KOCH LTD, COAL AND HEATING OIL), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Holz, Kohlen, Heizölen und anderen Brennstoffen en gros und en détail, insbesondere die Uebnahme und Weiterführung des von der Firma «H. Koch, Kohlen», in Zürich, betriebenen Holz-, Kohlen- und Heizölgeschäfts. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen dieser oder verwandter Branchen beteiligen und gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder errichten sowie Zweigniederlassungen eröffnen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000. Es ist eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Hans Koch, von und in Zürich, das Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946, wonach die Aktiven Fr. 1 415 962.42 und die Passiven Fr. 1 104 923.32 betragen. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 311 039.10. Auf Anrechnung an diesen werden 310 als voll liberriert geltende Aktien der Gesellschaft zuerkannt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Einziges Mitglied des aus 1 bis 3 Personen bestehenden Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Hans Koch, von und in Zürich. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt Ernst Mathys-Koch, von und in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Bänziger, von Lutzenberg, in Zürich. Er zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Geschäftsdomizil: Militärstrasse 52, in Zürich 4 (eigene Lokalitäten).

25. April 1947. Rohbaumwolle.

Paul Reinhart & Cie., Kommanditgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2374), Agentur und Handel mit Rohbaumwolle usw. Es sind erhöht worden: die Kommanditsumme der Kommanditärin Witwe Jenny Reinhart, geb. Sulzer, von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000; die Kommanditsumme der Kommanditärin «Reinhart & Co.», in Alexandrien, von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000; die Kommanditsumme des Kommanditars Paul Hans Reinhart-Weber von Fr. 150 000 auf Fr. 250 000, und die Kommanditsumme des Kommanditars Carl Leonhard Burckhardt-Reinhart von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000.

25. April 1947.

Allgemeine Baugenossenschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1946, Seite 1107). Joseph Engeler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Robert Hofmann, von Sehlatt (Zürich), in Winterthur, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je mit dem Sekretär oder Kassier.

25. April 1947. Bank.

Aktiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Co. (Leu & Co's Bank Limited)), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 922), Bankgeschäft. Die Personalien von Direktor Pfeiffer lauten richtig Jean Henri

Pfeiffer, von Neunkirch, in Zürich. Der Prokurist Alfred Knöpfli wohnt in Zürich; der Prokurist Walter Ochsenbein ist auch Bürger von Zürich.

25. April 1947. Verlag.

Scientia A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1947, Seite 789), Verlag von Werken aller Art. Die Prokura von Edmond Bucher ist erloschen. Dr. Hans Rütter führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nun Einzelprokura.

25. April 1947. Elektrische Artikel usw.

Synton Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1946, Seite 990), elektrische, radio- und phototechnische Artikel. Neues Geschäftslokal: Dufourstrasse 4, in Zürich 8.

25. April 1947.

«Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1947, Seite 378). Die Prokura von Johann Graf ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

24. April 1947.

G. Koch & Sohn, Berner Molkerel, in Bern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1214). Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1947 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Moritz Koch junior, von Büttikon, in Bern, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 1000 und Einzelprokurist ist Gottfried Koch senior, von Büttikon, in Bern. Die Firma wird geändert in **Koch & Co., Berner Molkerel**.

Bureau Biel

24. April 1947. Bäckerei-Konditorei.

C. Winistörfer, in Biel. Inhaber der Firma ist Cäsar Winistörfer-Eisenring, von Winistorf, in Biel. Bäckerei-Konditorei, Madretschstrasse 5.

Bureau de Courtelary

24. avril 1947. Charpenterie.

Rodolphe Beyeler, à St-Imier, entreprise de charpentes (FOSC. du 9 février 1932, N° 32, page 334). La maison confère procuration individuelle à Hermann Beyeler, de Wahlern, à St-Imier.

Bureau de Porrentruy

24. avril 1947. Chauffages centraux, etc.

Munger et Girard, à Porrentruy. Gaston Munger, de Wohlen (Berne), à Porrentruy, et Pierre Girard, de Cornol, à Fontenais, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1947. Chauffages centraux et installations sanitaires.

Bureau Saanen

22. März 1947.

Elektrizitätsgenossenschaft Gsteig bei Gstaad, in Gsteig. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Finanzierung, den Bau und die Verwaltung des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Gsteig. Die Gesellschaft ist Inhaberin des ihr von der Gemeinde Gsteig übertragenen Nutzungsrechtes an der Rüschiach-Wasserrechtskonzession und des Elektrizitätswerkes. Die Statuten datieren vom 12. Januar 1947. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger von Saanen und, soweit das Gesetz es verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Präsident ist Emanuel Gehret, von Lauenen, in Feuteroey, Gemeinde Gsteig; Vizepräsident: Gottfried Schopfer, von Gsteig, in Feuteroey, Gemeinde Gsteig; Sekretär: Arnold Seewer, von und in Gsteig. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

25. April 1947.

Geschwister Reuteler, Parkhotel, Gstaad, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1944, Seite 63). Die Gesellschaft ist seit 30. September 1946 aufgelöst. Gemäss Entscheid des Appellationshofes des Obergerichts des Kantons Bern vom 27. Februar 1947 sind die beiden Gesellschafter Ernst und Marcel Reuteler als Liquidatoren seit 1. Oktober 1946 abberufen worden. Als Liquidatorin wurde die Schweizerische Hoteltreuhandgesellschaft in Zürich ernannt, welche durch ihre Zeichnungsberechtigten vertreten wird.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. April 1947. Wäsche, Kleider usw.

Ernst Schär, in Grosshöchstetten, Handel mit Wäsche, Wollsaaten und Kleidern (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 862). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Ostermundigen, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1947, Seite 1081), im Handelsregister von Konolfingen von Amtes wegen gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

24. April 1947. Photographie usw.

Oskar Brunner, in Sachseln. Inhaber der Einzelfirma ist Oskar Brunner, von Aesch (Luzern) und Kriens, in Sachseln. Photographisches Atelier, Laboratorium für fachphotographische und Amateurarbeiten, Handel mit photographischen Artikeln.

24. April 1947. Apotheke usw.

Carl Stockmann, in Sarnen, Apotheke und Fabrikation von Mineralwasser (Frescaprodukte) (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1932, Seite 1546). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers und Geschäftsüberganges gelöscht.

24. April 1947. Apotheke usw.

C. Stockmann, Apoth., in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Carl Stockmann, von und in Sarnen. Apotheke und Fabrikation von Mineralwasser.

24. April 1947. Lingerie, Mercerie usw.

R. Küchler-Ming, in Sarnen, Lingerie, Mercerie, Bonneterie (SHAB. Nr. 306 vom 23. Dezember 1916, Seite 1970). Die Inhaberin Rosalie Küchler-Ming ist gestorben. Da die Erben noch nicht über die Weiterführung des Geschäftes entschieden haben, wird die Firma durch die Einzelunterschrift der Miterbin Rosa Marie Küchler vertreten.

24. April 1947. Pension, Spezereiwaren usw.

Anton Gasser z. Schynberg, in Lungern, Fremdenpension, Spezereiwaren, Mercerie, Papeterie, Glas und Geschirr (SHAB. Nr. 172 vom 5. Juli 1920, Seite 1286). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. April 1947. Spezereiwaren usw.

Walter Gasser z. Schynberg, in Lungern. Inhaber der Einzelfirma ist Walter Gasser-Gasser, von und in Lungern. Handel mit Spezerei-, Mercerie-, Papeterie-, Glas-, Geschirr- und Spielwaren, Drogen, Fremdenpension.

24. April 1947. Bauunternehmung usw.

Ferdinand von Rotz, in Giswil, Bauunternehmung und Sägerei (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1932, Seite 1248). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

25. April 1947.

Wasserversorgung von Düringen A.G., in Düringen (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1942, Seite 1062). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Johann Zurkinden, Romain Meyer und Robert Zbinden. An deren Stelle wurden in die Verwaltung gewählt: Ernst Leoni, von Grana, Hans Kröpfli, von Unterlangenegg, Emil Stalder, von Schöpfheim, alle in Düringen. Peter Jungo, bisheriges Verwaltungsratsmitglied, ist Protokollführer an Stelle von Louis Brügger, dessen Unterschrift erloschen ist. Peter Jungo ist kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten zeichnungsberechtigt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

24. April 1947.

Chemische Fabrik Schärer & Schläpfer A.G. (Fabrique de Produits Chimiques Schärer & Schläpfer S.A.) (Chemical Works Schärer & Schläpfer Ltd.), in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. April 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemischen Produkten. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an Unternehmen gleicher Branche beteiligen, mit solchen fusionieren oder diese erwerben, Patente, Rezepte und Lizenzen erwerben. Laut Sachübernahmevertrag vom 17. März und 22. April 1947 hat die Gesellschaft Betriebseinrichtungen (Maschinen, Mobilien, Rezepte, Marken usw.) zum Preise von Fr. 30 000 übernommen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Werner Schärer, von Safenwil, in Aarau, als Präsident; Otto Schärer, von Safenwil, in Aarburg, als Vizepräsident und Delegierter, und Willi Schläpfer, von Herisau, in Oftringen, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Als Prokurist wurde ernannt Max Stammbach, von Uerkheim, in Grenchen. Er zeichnet kollektiv je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Geschäftslokal: Däderizstrasse 82.

Bureau Olten-Gösgen

24. April 1947. Parfümerie.

HERBA Herbert Bauer A.G., in Olten (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1947, Seite 743). Der Direktor Herbert Bauer wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Er ist weiterhin zur Einzelunterschrift berechtigt.

24. April 1947. Verpackungsmaterial.

Packmat A.-G., in Olten (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 139). Neu in den Verwaltungsrat ist Friedrich Widmer, von Oftringen, in Zofingen, eingetreten. Er wurde zum Direktor ernannt und zeichnet durch Einzelunterschrift. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

24. April 1947. Oele und Fette.

Johann Mühlebach, in Herisau, Handel mit Oelen und Fetten sowie chemischen Artikeln (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1946, Seite 2359). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. April 1947. Pflanzensaft, Reklame.

R. Sonderer, in Trogen, Pflanzensaftfabrikation, Vertrieb von Reklame- und Bureaueneuheiten (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 732). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hallau (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1947, Seite 1101) im Handelsregister von Appenzell A.-Rh. von Amtes wegen gelöscht.

25. April 1947.

Handschuhwirkerel Aktiengesellschaft, in Herisau (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1945, Seite 2476). In der Generalversammlung vom 18. April 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt.

Appenzell L.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

24. April 1947.

Doerig, Taschentücher (Doerig, Handkerchiefs), in Appenzell (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1944, Seite 1591). Die Firma ist infolge Ueberanges mit Aktiven und Passiven an die Firma «Doerig-Taschentücher A.G.», in Appenzell, erloschen.

24. April 1947.

Doerig-Taschentücher A.G. (Doerig-Mouchoirs S.A.) (Doerig-Handkerchiefs Ltd.), in Appenzell. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlich beurkundetem Gründungsakt und den Statuten vom 19. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung der Einzelfirma «Doerig, Taschentücher», in Appenzell, für die Fabrikation von, den Handel mit und den Export von Taschentüchern und andern Textilgeweben. Die Gesellschaft kann sich an Handels- oder Fabrikationsunternehmen der gleichen oder ähnlichen Branche beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 120 000, eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Doerig, Taschentücher», in Appenzell, gemäss der dem Gründungsakt beigegebenen Bilanz und dem Uebernahmevertrag vom 8. April 1947,

wonach die Aktiven (Warenlager, Guthaben, Wertschriften und Mobilien) Fr. 286 950.57 und die Passiven (div. Kreditoren) Fr. 165 686.29 betragen, so dass sich ein Uebernahmewert von Fr. 121 264.28 ergibt. Für diesen Wert erhält der Sacheinleger 100 voll liberierte Aktien der Gesellschaft. Der restliche Betrag von Fr. 21 264.28 wird ihm auf Konto gutgeschrieben. Alle Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt; die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Albert Dörig, als Präsident, und dessen Ehefrau Emilia Dörig-Mazener, als Protokollführerin, beide von und in Appenzell. Die Verwaltungsmitglieder führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Ida Mazener, von und in Appenzell. Geschäftsdomizil: Kreuzhof.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

18. April 1947.

H. Seyrl, Corsets, in St. Gallen, Korsett-Vertretungen (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1943, Seite 910). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «ELFOR Bösch & Morf», in St. Gallen, erloschen.

18. April 1947. Korsetts, Wäscheartikel.

ELFOR Bösch & Morf, in St. Gallen. Hedwig Bösch, geschiedene Seyrl, von und in St. Gallen, und Emmy Morf, geschiedene Hauser, von Haggenschwil, in Frauenfeld, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1947 ihren Anfang nimmt. Die Gesellschafterinnen führen Kollektivunterschrift. Fabrikation und Verkauf von Korsetts und Handel mit Wäscheartikeln und diesbezügliche Vertretungen. Unterer Graben 1.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. April 1947. Weine, Mosterei.

Caionder & Cie., in Chur, Veltlinerhandlung (SHAB. Nr. 217 vom 27. September 1947, Seite 2723). Diese Firma hat als weiteren Geschäftszweig aufgenommen: Handel mit Mostereiprodukten.

25. April 1947. Schafzucht.

Società d'allevamento da Bescha, Ftan, in Ftan. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1947 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Haltung und Zucht eines landesangepassten, bergtüchtigen, widerstandsfähigen, mittelfrüheifen, in Fleisch und Wolleleistung befriedigenden Schafes im Typus des weissen Gebirgsschafes. Für die Verbindlichkeiten haftet das Genossenschaftsvermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ein allfälliges Defizit ist auf die Mitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Es wurden gewählt: Nuot Cajos, von Ftan und Sarn, als Präsident; Nuot Denoth, von Ramosch und Tschlin, als Aktuar, beide in Ftan.

25. April 1947. Ziegenzucht.

Società d'allevamento da chavras Ftan, in Ftan. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 23. Februar 1947. Die Genossenschaft bezweckt die Haltung und Züchtung einer landesangepassten, gängigen und robusten, gemtsfarbigen Gebirgsziege mit ausgeglichenen Körperformen, einheitlicher Färbung und befriedigender Milchleistung sowie Fleischlieferung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein allfälliges Defizit ist auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, gehören an: Nuot Cajos, von Ftan und Sarn, als Präsident, und Dumeng Puorger, von Ramosch, als Aktuar und gleichzeitig Zuchtbuchführer und Vizepräsident, beide in Ftan. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

25. April 1947.

Sanatorium Valbella, in Davos-Dorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1946, Seite 3140). Die Unterschrift des bisherigen Buchhalters Hugo Acker ist erloschen. Neu wurde als Verwalter gewählt Gotthilf Hofmann, von Winterthur, in Davos. Der Verwalter und der Chefarzt zeichnen kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

25. April 1947.

Käsergesellschaft Eschenz, in Eschenz (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1945, Seite 903). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 5. Februar 1947 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der der Genossenschaft zur Verfügung stehenden Milch durch den Betrieb einer Käserei oder Verkauf der Milch an einen Käser. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

25. April 1947. Manufakturwaren.

Julius Berghelmer, in Kreuzlingen, Manufakturwaren, Herren- und Damenkleideranfertigung (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1322). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Hans Berghelmer», in Kreuzlingen.

25. April 1947. Kleideratelier.

Hans Berghelmer, in Kreuzlingen. Inhaber der die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Julius Berghelmer», in Kreuzlingen, übernehmenden Firma ist Hans Berghelmer, von Halden (Thurgau), in Kreuzlingen. Atelier für Herren- und Damenbekleidung. Freie Strasse 13.

25. April 1947. Damenwäsche und -kleider.

Käte Schenkel-Eckert, in Horn, Fabrikation von Wäsche, Blusen, Kleidern und Büstenhaltern sowie Handel mit Textilien (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1946, Seite 1304). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Berta Hofstetter; von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Horn.

25. April 1947. Parfümerie.

Ernst Hoffmann-Manz, in Diessenhofen. Inhaber der Firma ist Ernst Hoffmann-Manz, von und in Diessenhofen. Vertrieb von Parfümerie- und Coiffeurartikeln. Aeusserer Schulstrasse.

25. April 1947.

Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik, in Steckborn (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1947, Seite 210). Gustav Gegauf ist als Mitglied des Verwaltungsrates und als Direktor ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An Stelle von Dr. Fritz Kind wurde Dr. Hans Ueltschi, von Erlenbach i. S. und Oberwil i. S., in Steckborn, in den Verwaltungsrat gewählt. Seine bisherige Kollektivunterschriftsberechtigung erfährt keine Aenderung.

25. April 1947. Herren- und Knabenkleider.

A. Fraefel A.G., in Bischofszell. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf von Herren- und Knabenbekleidungsartikeln. Die Gesellschaft kann sich bei gleichen oder ähnlichen Unternehmungen der Kleiderbranche beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 150 Inhaberk Aktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 24 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an: Dr. Stephan Sander, von Saluz (Graubünden), in Chur, Präsident, und Albert Fraefel, von Henau (St. Gallen), in Uzwil, Gemeinde Henau, Vizepräsident. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Neugasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faudo

22 aprile 1947.

Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino di Fontana, in Fontana di Airolo (FUSC. del 22 gennaio 1930, N° 17, pagina 146). Tale società cooperativa notifica che la propria assemblea generale del 17 aprile 1946 ha adottato dei nuovi statuti in consonanza con le attuali disposizioni di legge. La società ha per scopo di migliorare il bestiame bovino di razza bruna. Per gli impegni della società risponde unicamente la sostanza sociale, restando esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Le pubblicazioni appariranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente con quella del segretario. Vicepresidente è Costante Della Vecchia, da ed in Airolo. La società notifica inoltre che la detta assemblea ha nominato quale presidente Eusebio Riccardi, di Augusto, da ed in Fontana di Airolo, in sostituzione del demissionario Eugenio Lombardi, la cui firma viene radiata.

Ufficio di Locarno

25 aprile 1947.

Cassa Rurale di Gordola, in Gordola. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società cooperativa a responsabilità mutua illimitata, con scopo: a) di fornire ai loro membri i fondi necessari per i loro affari; b) di costituire a loro profitto, un capitale indivisibile ed inalienabile; c) di fornire al pubblico la possibilità di collocare a frutto i capitali disponibili a condizioni vantaggiose di tasso e di sicurezza, sia in deposito su libretti di risparmio o su conto corrente; sia in obbligazioni che in qualsiasi altra forma legale. La società non ha fine di lucro. Gli statuti portano la data del 19 aprile 1947. I soci rispondono il solido e con tutti i loro averi verso i terzi, di tutte le obbligazioni legittimamente contratte dalla società. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 100 fr. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La direzione è composta di 5 membri. Rocco Marzorini, di Agostino, da Brione Verzasca, in Gordola, è presidente; Arturo Canevascini, di Siro, da Tenero, in Gordola, vicepresidente; Valerio Brughelli, di Valentino, da Lavertezzo, in Gordola, segretario. Vincola la società la firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente e del segretario.

Distretto di Mendrisio

11 aprile 1947.

Società per i prodotti chimici e farmaceutici SICFA, S. a. g. l. (Société pour les produits chimiques et pharmaceutiques SICFA, S. à r. l.) (Gesellschaft für chemische und pharmazeutische Produkte SICFA, G.m.b.H.), in Chiasso. Conformemente ad atto pubblico e statuto del 4/8 aprile 1947 è stata costituita sotto tale denominazione, una società a garanzia limitata avente per scopo la fabbricazione, produzione, compera e vendita di prodotti chimici e farmaceutici, compresa l'importazione e l'esportazione, la partecipazione ad imprese simili, l'esercizio di affari commerciali e l'assunzione di rappresentanze nel ramo chimico e farmaceutico. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: Mario Merlini, da ed in Novazzano, con una quota di 11 000 fr. e Marco Celoria, di nazionalità italiana, in Chiasso, con una quota di 9000 fr. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il socio Mario Merlini è stato designato gerente della società, con firma individuale. Via Dante Alighieri 7.

25 aprile 1947. Utensili, ferramenta.

Alfredo Iseppi, in Chiasso. Titolare è Alfredo Iseppi, fu Giovanni, da Brusio (Grigioni), in Chiasso. Negozio utensili casalinghi e ferramenta. Via Emilio Bossi 28.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

24 avril 1947. Viticulture.

La Magnenaz S.A., à Aigle (FOSC. du 28 novembre 1945). Fernand Krebs, de Rüggisberg (Berne), à Aigle, a été nommé directeur de la société, avec signature collective avec un membre du conseil ou un fondé de pouvoir.

Bureau de Lausanne

25 avril 1947.

Redi Représentations diverses S.A., à Lausanne (FOSC. du 16 octobre 1943). L'administrateur René Hiltbrand est démissionnaire; sa signature est radiée. Alexandre Weill, de Vallamand, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 avril 1947. Combustibles.

André Martin & Kocher S.A., à Lausanne, commerce de combustibles (FOSC. du 4 mars 1947, page 615). Suivant procès-verbal authentique du 21 avril 1947, l'assemblée générale a modifié la raison sociale en: André Martin & Cie S.A. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

25 avril 1947. Articles de quincaillerie, etc.

H. Delessert, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri-Georges Delessert, allié Monti, de Peney-le-Jorat (Vaud), à Lausanne. Commerce, importation, exportation et représentation de tous articles de quincaillerie, d'outillage et d'articles divers. Avenue Beauregard 7.

25 avril 1947.

Meubles Rolens S.A., à Lausanne (FOSC. du 9 août 1943). Nouveaux bureaux: rue Pichard 13.

25 avril 1947. Thés.

Rogivue & Co Ltd S.A., à Lausanne, commerce de thés (FOSC. du 29 juillet 1941). Le conseil d'administration est composé de Maurice Galland, de Genève, à Lausanne, désigné comme président, et Louis Pache (inscrit), désigné comme administrateur/délégué. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs ou du directeur Robert Wiget (inscrit).

Bureau d'Orbe

25 avril 1947.

Battoir à Grains de Sergey, à Sergey, société coopérative (FOSC. du 15 mai 1943, N° 112, page 1092). Dans son assemblée du 26 mars 1946, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le nouveau C.O. La société émet des parts sociales de 50 fr. La responsabilité personnelle des associés est maintenue. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Dans son assemblée du 3 avril 1947, la société a pris acte de la démission du président André Buffat, dont la signature est radiée. Le président est Paul Gaillard (jusqu'ici vice-président), de et à Sergey; vice-président: Emile Gaillard (inscrit comme membre), de et à Sergey; secrétaire: Maurice Deriaz, de Baulmes, à Sergey (déjà inscrit).

Bureau de Vevey

24 avril 1947. Hôtel.

E. Wolfinger, à Territet-Les Planches, location et exploitation de l'Hôtel d'Angleterre (FOSC. du 12 octobre 1929, N° 241). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

25 avril 1947. Immeubles.

Saudanne S.A., à Blonay (FOSC. du 20 mai 1946, N° 116). La société a désigné comme membre du conseil d'administration Louis Rosset, de Neyruz et Oulens, à Blonay, lequel signera collectivement avec un autre administrateur. Victor Joly, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

25 avril 1947. Motos, machines agricoles.

René Schmid, à Martigny-Ville. Le chef de la maison est René Schmid, de Bâle, à Martigny-Ville. Vente et réparation de motocyclettes et de machines agricoles.

25 avril 1947.

Aluminiumfabrik Martigny A.G. (Usine d'aluminium Martigny S.A.), à Martigny-Bourg (FOSC. du 3 novembre 1945, page 2712). Le conseil d'administration est désormais composé de 1 à 7 membres, au lieu de 1 à 3 membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 28 mars 1947.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 avril 1947. Fruits, légumes, etc.

Ambühl père et Meillard, à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif (FOSC. du 16 mai 1946, N° 113), commerce de fruits et légumes, primeurs en gros. La société est dissoute et radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la raison «A. Meillard», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

24 avril 1947. Fruits, légumes, etc.

A. Meillard, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Paul-Alfred Meillard, de Savagnier, à La Chaux-de-Fonds, époux séparé de biens de Francine-Victoria, née Gacon. La raison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Ambühl père et Meillard», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Commerce de fruits et légumes, primeurs en gros. Rue du Nord 179.

25 avril 1947. Cadrans.

Matile et Stampbach, à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'une fabrique de cadrans métal, société en nom collectif (FOSC. du 26 mai 1937, N° 119). Cette société est dissoute et radiée, l'actif et le passif étant repris par la raison individuelle «Georges Matile, Sucr de Matile et Stampbach», inscrite ce jour.

25 avril 1947. Cadrans.

Georges Matile, Sucr de Matile et Stampbach, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Georges-Henri Matile, de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'une fabrique de cadrans métal. Cette raison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Matile et Stampbach», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Bureaux: rue du Temple Allemand 1.

Bureau de Neuchâtel

25 avril 1947. Mécanique de précision.

Chapatte, Schafter & Co, à Neuchâtel. Fernand Chapatte, des Bois; Paul Schafter et René Schafter, les deux de Tavannes, domiciliés le premier à Malleray, les deux derniers à Tavannes, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 15 avril 1947. La société est engagée par la signature collective de deux associés. Exploitation d'un atelier de mécanique de précision. Bureaux: Saars 28.

Genève — Genève — Ginevra

23 avril 1947.

Société Immobilière Cluse-Square, lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3077). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 500 fr. nominatives, formant le capital social, en 5 actions, au porteur, de 1000 fr. par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance sur la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

23 avril 1947.

Société Immobilière Cluse-Square, lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3077). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 500 fr. nominatives, formant le capital social en 5 actions, au porteur, de 1000 fr. par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance sur la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle

suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

23 avril 1947.

Société Immobilière Cluse-Square, lettre C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3077). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 500 fr. nominatives, formant le capital social en 5 actions, au porteur, de 1000 fr. par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance sur la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

23 avril 1947.

Société Immobilière Cluse-Square, lettre D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3077). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 500 fr. nominatives, formant le capital social en 5 actions, au porteur, de 1000 fr. par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance sur la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

24 avril 1947. Bijouterie, boutons, etc.

Fr. Dlouhy, à Genève. Le chef de la maison est François Dlouhy, de Tchécoslovaquie, à Genève. Commerce et représentation de bijouterie, boutons et pierres synthétiques, en simili et marcassite. Rue du Prince 5.

24 avril 1947. Restaurant-tea-room.

R. Sarbach et L. Nyffenegger, à Genève. Sous cette raison sociale, Rudolf Sarbach, de St-Nicolas (Valais), à Genève, et Louis-Adolphe-Gabriel Nyffenegger, de Signau (Berne) et de Carouge, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1946. Exploitation d'un restaurant-tea-room, à l'enseigne: «La Bergerie». Rue du Mont-Blanc 3.

24 avril 1947.

Société anonyme des Immeubles du Square de Rive, à Genève (FOSC. du 22 avril 1942, page 922). François Poncet, de Collex-Bossy, au Grand-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

24 avril 1947. Société immobilière.

Société anonyme La Coudrette, à Chêne-Bougeries, société immobilière (FOSC. du 15 mai 1934, page 1282). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 février 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

24 avril 1947. Tabacs.

Société Anonyme Ed. Laurens Le Khédivé Extension Suisse, à Genève, fabrication, vente et commerce des tabacs et tous articles s'y rattachant (FOSC. du 14 mars 1947, page 721). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 mars 1947, la société a décidé d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but la fabrication, la vente et le commerce des tabacs et tous articles s'y rattachant, spécialement la cigarette «Ed. Laurens-Le Khédivé» introduite par Ed. Laurens. Le capital social de 4 000 000 fr. est entièrement libéré. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres.

24 avril 1947.

Société Immobilière Quai Capo d'Istria D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 janvier 1935, page 278). Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 avril 1947, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a décidé d'échanger les 25 actions nominatives de 200 fr. chacune, formant son capital actions, contre 5 actions au porteur de 1000 fr. chacune, par l'échange de 5 actions anciennes contre une nouvelle; de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles, au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec une créance contre la société; d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Lors de sa constitution, elle a acquis pour le prix de 14 460 fr. les parcelles 7269 D et 7269 N de la commune de Genève (section Plainpalais) sises Quai Capo d'Istria, sur lesquelles elle a fait édifier l'immeuble qu'elle exploite actuellement. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

24 avril 1947. Société immobilière.

Société Anonyme des Deux Parcs N° 34, à Genève, société immobilière (FOSC. du 5 juillet 1933, page 1640). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1947, la dite société a décidé de transformer les 25 actions de 200 fr. chacune, nominatives, formant son capital social, en 5 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, par l'échange de 5 actions anciennes de 200 fr. chacune, nominatives, contre une action nouvelle de 1000 fr. au porteur; de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions de la législation actuelle. La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, à sa constitution, de la parcelle 4532 F et de la co-propriété de la parcelle 4532 P, de l'ancienne commune des Eaux-Vives, pour le prix de 13 000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 119777. Marca di deposito: 7 febbraio 1947, ore 20.
Aktieselskabet P. A. Klinge, Uplandsgade 32, Copenaghen (Danimarca).
Marca di fabbrica e di commercio.

Colori, vernici e articoli per imbianchino.

PREVENIT

N° 119778. Date de dépôt: 17 février 1947, 18 h.
American Cyanamid Company, Rockefeller Plaza 30, New-York 20 (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Agent complexe de vitamine B.

FOLVITE

Nr. 119779. Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1947, 10 Uhr.
Bernhard Keller, Stüssistrasse 30, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schälmaschinen, insbesondere für Getreide und Hülsenfrüchte.

DECOMATIC

Nr. 119780. Hinterlegungsdatum: 3. März 1947, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papierindustrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

EIDERGIN

Nr. 119781. Hinterlegungsdatum: 3. März 1947, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Textil-, Leder- und Papierindustrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

ERGEIDIN

N° 119782. Date de dépôt: 14 mars 1947, 18 h.
Jean-Marcel Aron, Rond Point de Plainpalais 5, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

ONCTOSE

Nr. 119783. Hinterlegungsdatum: 15. März 1947, 12 Uhr.
Delta Co. Schweizerische Präzisionsschraubenfabrik & Façondreherel, Solothurn (Schweiz). — Fabrikmarke.

Rohe und bearbeitete Metalle jeder Art, wie Werkzeuge, Instrumente, Schrauben und Drehteile.



Nr. 119784. Hinterlegungsdatum: 15. März 1947, 12 Uhr.
Delta Co. Schweizerische Präzisionsschraubenfabrik & Façondreherel, Solothurn (Schweiz). — Fabrikmarke.

Rohe und bearbeitete Metalle jeder Art, wie Werkzeuge, Instrumente, Schrauben und Drehteile.



N° 119785. Date de dépôt: 20 mars 1947, 19 h.
A. Rosselet-Petitjaques, rue de la Cloche 9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles de bijouterie et de joaillerie.



Nr. 119786. Hinterlegungsdatum: 21. März 1947, 18 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel und Seifen.

Breeze

N° 119787. Date de dépôt: 25 mars 1947, 19 h.
Marcel Schmidt, Spitalgasse 3, Berne (Suisse). — Marque de commerce.

Pâte pour l'entretien des ongles.

ONYXINE

Nr. 119788. Hinterlegungsdatum: 31. März 1947, 17 Uhr.
Müller, Quendoz & Cie., Hardturmstrasse 131, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 64428. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. März 1947 an.

Spiegel aller Art, Spiegelglas Kristall belegt und unbelegt, Spiegel mit Feuchtigkeitsschutz; alle Sorten Fensterglas und Baugläser, Marmorglas jeder Art; Glas-Eisenbeton-Arbeiten; Glasbetonplatten begeh- und befahrbar, Glasfenster und Glaswände aus Glasbausteinen.



Nr. 119789. Hinterlegungsdatum: 31. März 1947, 17 Uhr.
Müller, Quendoz & Cie., Hardturmstrasse 131, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64429. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. März 1947 an.

Spiegel, Firmenschilder und andere Glasplatten mit und ohne Schutzschicht.

VULCANOR

N° 119790. Date de dépôt: 2 avril 1947, 18 h.
Manufacture des Montres Datum S.A. (Datum Watch Factories Ltd.), rue Verdaine 2, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 64184. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1947.

Montres, mouvements, cadrans, fournitures d'horlogerie, pendules et pendulettes.

DATA

N° 119791.

Date de dépôt: 2 avril 1947, 18 h.

Manufacture des Montres Datum S.A. (Datum Watch Factories Ltd.), rue Verdaine 2, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 64186. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1947.

Montres, mouvements, cadrans, fournitures d'horlogerie, pendules, pendulettes.

BATON

N° 119792.

Date de dépôt: 2 avril 1947, 12 h.

Nouvelle fabrique d'horlogerie de la montre Elida S.A., rue du Sapin 2, Fleurier (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 63740. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1947.

Tout produit d'horlogerie.

LEGENDE

N° 119793.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 5 h.

Perusset et Didisheim société anonyme, place Isaac-Mercier 3, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 65694. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 avril 1947.

Montres, parties de montres, étuis, pendules, réveils, bijoux, orfèvrerie, coutellerie, armes.

PERUDI

N° 119794.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 8 h.

Schild et Cie, Société Anonyme, rue du Parc 137, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 64213 de Schild et Co. Manufacture des Montres Octava, Hebdomas et Orator, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 avril 1947.

Montres électriques et leurs parties.

ELECTRAS

N° 119795.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 8 h.

Schild et Cie, Société Anonyme, rue du Parc 137, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 64379 de Schild et Co. Manufacture des Montres Octava, Hebdomas et Orator, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 avril 1947.

Montres, parties de montres et étuis.

ECLAIR

N° 119796.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 16 h.

Société anonyme Athanor, rue Tœpffer 19, Genève (Suisse). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 64384. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 avril 1947.

Produits chimiques, produits pharmaceutiques, de phytothérapie, organothérapie et biologie, produits pour la protection des végétaux, tous appareils appliqués à la chimie, médecine et chirurgie, savons et parfums, articles d'herboristerie et d'alimentation diététique.



N° 119797.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 18 h.

Wittnauer et Cie, Société Anonyme, rue du Commerce 1, Genève (Suisse). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 64135. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 avril 1947.

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

"PRIMROSE,,

Nr. 119798.

Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1946, 14 Uhr.

A. Schnider, Rehetobelstrasse 2, St. Gallen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch-, Putz-, Entrostungs- und Reinigungsmittel.

Blankolin**Transmissions — Uebertragungen**

N° 65436, 82038, 85201. — Bani, Genève (Suisse). — Transmission à Société Anonyme R. Bourgeois, rue Céard 5, Genève (Suisse). — Enregistré le 23 avril 1947.

N° 65674. — Walter Baker and Company, Inc., Boston (E.-U. d'Amérique). — Transmission à General Foods Corporation, Park Avenue 250, New-York (E.-U. d'Amérique). — Enregistré le 23 avril 1947.

Nr. 67349. — Minute Tapioca Company, Inc., Orange (Ver. St. v. Amerika). — Uebertragung an General Foods Corporation. — Park Avenue 250, New-York (Ver. St. v. Amerika). — Eingetragen am 23. April 1947.

N° 86539, 108770. — Grosjean Marcel, Lausanne (Suisse). — Transmission à Marcel-Gilbert Grosjean, Grand-Pont 12, Lausanne (Suisse). — Enregistré le 23 avril 1947.

Nr. 90972. — Adolf Obrecht, Solothurn (Schweiz). — Uebertragung an Ad. Obrecht AG., Niklaus-Konrad-Strasse 18, Solothurn (Schweiz). — Eingetragen am 23. April 1947.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de banques suisses — Unione di banche svizzere — Union Bank of Switzerland**Aktiven****Bilanz per 31. März 1947****Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	86 400 982	88	Bankenkreditoren:		
Coupons	4 220 448	25	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 127 784 898.46	
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	• 704 529.80	128 489 428 26
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 165 453 116.57		Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	• 85 927 143.66	251 380 260 23	Scheckrechnungen und Kredi-		
Wechsel	179 206 030	23	toren auf Sicht	Fr. 717 850 744.87	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	4 137 125	25	Kreditoren auf Zeit	• 127 608 858.53	
Debitoren:			Depositen- und Einlagehefte	• 149 372 161.73	994 831 765 13
Kontokorrent-Debitoren ohne			Kassenobligationen		106 468 600 —
Deckung	Fr. 111 962 074.26		Schecks und kurzfristige Dispositionen		6 740 164 97
Kontokorrent-Debitoren mit			Tratten und Akzepte		930 632 75
Deckung	• 329 646 373.07		Sonstige Passiven		26 155 501 31
Feste Vorschüsse und Darlehen			Aktienkapital		60 000 000 —
ohne Deckung	• 13 710 123.75		Reserven:		
Feste Vorschüsse und Darlehen			Allgemeiner Reservefonds	Fr. 16 055 000.—	
mit Deckung	• 59 179 702.22		Spezieller Reservefonds	• 24 000 000.—	40 055 000 —
Kontokorrent-Vorschüsse an			Gewinnvortrag		3 406 271 70
öffentl.-rechtl. Körperschaften	• 8 473 798.80	522 972 072 10			
Hypothekendarlehen		20 721 622 61			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		277 696 821 73			
Syndikatsbeteiligungen		615 000 —			
Bankgebäude		12 000 000 —			
Andere Liegenschaften		2 000 000 —			
Sonstige Aktiven		5 727 000 84			
Kauttionen Fr. 113 183 932.20		1 367 077 364 12			

(AG. 34)

Kauttionen Fr. 113 183 932.20

1 367 077 364 12

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Arrêté

du Conseil d'Etat du canton de Vaud, du 28 mars 1947, donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie vaudoise de la teinturerie

Le Conseil d'Etat du canton de Vaud, vu la demande des maisons vaudoises du Syndicat patronal romand de la teinturerie et du nettoyage, d'une part, et de l'Association des syndicats autonomes vaudois, sections des ouvriers teinturiers, d'autre part, tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail que ces associations ont conclu entre elles le 15 octobre 1946; vu l'arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; vu l'arrêté du Conseil d'Etat du 14 avril 1944/24 décembre 1946 appliquant dans le canton de Vaud l'arrêté fédéral précité; vu le préavis du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses ci-après du contrat collectif de travail que les associations précitées ont conclu le 15 octobre 1946.

Cette déclaration de force obligatoire générale s'applique aux entreprises de la teinturerie et du nettoyage du canton de Vaud et aux ouvriers et ouvrières de ces entreprises.

Sont considérées comme entreprises de la teinturerie et du nettoyage:

- celles qui sont inscrites en cette qualité au registre professionnel du canton de Vaud, créé en vertu de l'arrêté cantonal du 20 juillet 1939;
- celles qui, n'étant pas inscrites au registre professionnel, occupent régulièrement ou temporairement un ou plusieurs ouvriers ou ouvrières.

3° Durée du travail. La durée du travail est fixée à 48 heures par semaine. Pour les heures supplémentaires, le salaire doit être augmenté de 25%. Le travail doit être terminé le samedi à midi et une pause d'une heure et demie doit être accordée au milieu de la journée. Sont considérées comme heures supplémentaires toutes celles dépassant l'horaire journalier affiché dans l'usine. Les dispositions prévues dans ce domaine par les autorisations officielles doivent être respectées.

4° Jours fériés. Il est prévu 4 jours fériés par année. Ils sont fixés à la fin de chaque année pour l'année suivante. Durant ces jours, le travail est suspendu et le salaire intégral est payé sur la base de 8 heures par jour. Lorsqu'il y aura nécessité absolue de travailler pendant l'un de ces jours, le salaire devra être payé à double.

5° Salaires. Les minima sont fixés comme suit:

Ouvriers:

Teinturiers qualifiés avec contrat d'apprentissage	fr. 1.90
Teinturiers qualifiés sans contrat d'apprentissage, benziniers et détacheurs	fr. 1.70
Laveurs et manœuvres spécialisés	fr. 1.50
Manœuvres-détacheurs, manœuvres-laveurs, manœuvres-teinturiers, jusqu'à 2 ans dans le métier et dans la partie	fr. 1.45
Débutants de plus de 20 ans, durant les 6 premiers mois	fr. 1.40
Débutants de moins de 20 ans, après 6 mois	fr. 1.40
Débutants de moins de 20 ans, durant les 6 premiers mois	fr. 1.30

Ouvrières:

Premières détacheuses, premières repasseuses, premières couturières, plisseuses	fr. 1.10
Repasseuses qualifiées, pressing, couturières, détacheuses	fr. 1.05
Facturistes qualifiées	fr. 1.—
Repasseuses débutantes, jusqu'à deux ans dans le métier et dans la partie	fr. —.90
Manutentionnaires	fr. —.90
Manutentionnaires débutantes de plus de 20 ans, durant les 6 premiers mois	fr. —.80
Manutentionnaires de moins de 20 ans, après 6 mois	fr. —.80
Manutentionnaires de moins de 20 ans, durant les 6 premiers mois	fr. —.70

Le salaire des ouvriers payés au mois est fixé selon les normes ci-dessus, sur la base de 200 heures par mois.

Le personnel qui, à la signature du présent contrat, bénéficie de conditions supérieures à celles mentionnées dans cette convention conserve les avantages acquis.

Aucune ouvrière ne devra être astreinte aux travaux prévus pour les hommes. Les cas spéciaux seront tranchés par la Commission professionnelle paritaire.

Les salaires ci-dessus s'entendent pour des ouvriers en pleine possession de leurs moyens. Les cas spéciaux devront être tranchés par la Commission professionnelle paritaire.

6° Allocations de renchérissement. Les allocations de renchérissement se montent à 35 ct. de l'heure sur tous les salaires prévus plus haut.

7° Allocations familiales, assurance accidents, assurance maladie. Les primes dues aux caisses d'allocations familiales sont à la charge entière du patron. Il en est de même de celles concernant l'assurance en cas d'accident professionnel. Les prestations à verser à l'assurance pour les accidents non professionnels sont à la charge des ouvriers. En cas d'accident professionnel, le salaire des trois premiers jours, non couvert par l'assurance, est à la charge du patron. Les ouvriers des diverses teintureries devront s'assurer contre la maladie. Les entreprises collaboreront à cette mesure sociale par un versement de 1 fr. par quinzaine, sur présentation d'une pièce justificative du paiement des primes. Les ouvriers s'engagent à conclure une assurance d'au moins 5 fr. d'indemnité par jour de maladie.

8° Bréviolage. Les ouvriers s'interdisent formellement tout travail de leur profession en dehors des heures de travail, ou durant les périodes de vacances pour le compte de tiers. Les ouvriers, ouvrières et employés s'engagent à exécuter consciencieusement et correctement tous les travaux qui leur sont confiés. Une participation aux dommages résultant de malfaçons, de négligence et d'erreur manifeste, pourra être mise à leur charge.

9° Vacances. Les vacances sont accordées durant la première année sur la base d'un jour par deux mois de travail.

Après une année de travail	6 jours de vacances
Après 2 ans de travail	6 jours de vacances
Après 3 ans de travail	6 jours de vacances
Après 4 ans de travail	9 jours de vacances
Après 5 ans de travail	9 jours de vacances
Après 6 ans de travail	9 jours de vacances
Après 7 ans de travail	12 jours de vacances

Dès 20 ans de travail, la durée des vacances est de trois semaines. La date des vacances est fixée selon un tableau établi d'entente entre les directions d'entreprises et leur personnel, selon les désirs des uns, les possibilités des autres. Cependant, toutes les vacances doivent être accordées avant la fin de l'année civile.

10° Délais de congé. Les deux premières semaines de travail sont considérées comme temps d'essai durant lequel les deux parties peuvent donner congé sans avertissement. Après quoi entrent en considération les délais fixés par la législation fédérale.

11° Commission professionnelle paritaire. Une commission professionnelle paritaire sera constituée. Elle sera composée de trois délégués patronaux et de trois délégués ouvriers, choisis parmi les deux organisations signataires, nommés pour deux ans. Le président en sera choisi à tour de rôle dans chacune des parties et sera en fonctions pour une année. Les secrétaires des associations contractantes pourront assister aux assemblées avec voix délibératives. Ils ne prennent pas part aux votations.

Les attributions de la commission paritaire seront les suivantes:

- contrôle de l'application du présent contrat;
- représentation de la profession auprès des autorités;
- examen de tous litiges concernant l'application du présent contrat qui n'ont pu être réglés dans le cadre de l'entreprise.

La commission professionnelle pourra déléguer une partie de ses pouvoirs à des sous-commissions. Elle pourra exiger qu'il lui soit présenté les livres de paie et le tableau des vacances des entreprises. Les frais de la commission paritaire sont couverts par des contributions égales des deux associations contractantes.

Art. 2. Le Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il a en outre la faculté de prendre toutes mesures propres à sauvegarder les intérêts des employeurs et employés ou ouvriers qui ne font pas partie des groupements contractants.

Art. 3. La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». Elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1947.

(AA. 104)

Donné, sous le sceau du Conseil d'Etat, à Lausanne, le 28 mars 1947.

Le président: G. Despland. Le chancelier: F. Aguet.

Approuvé par le Conseil fédéral le 14 avril 1947.

Publié dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » du 25 avril 1947.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Mai 1947

(Vom 28. April 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 496/April 1947, vom 28. März 1947, verfügt:

1. Gegenüber der Verfügung Nr. 496/April 1947, vom 28. März 1947, treten folgende Aenderungen ein:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr. per 100 kg netto	netto	brutto mit mindestens 5%
	Würfelzucker:			
3	2 ½ kg-Paketen	116.25	3.25/Paket	3.42/Paket
4	1 kg-Paketen	117.25	1.31/Paket	1.38/Paket
4 a	½ kg-Paketen	120.25	— .67/Paket	— .70/Paket
	Reis:			
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten inklusive Iran-Reis	133.—	1.39/kg	1.65/kg

Tee:
Zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947.

2. Ziffer 2. **Ergänzungsbestimmungen:** Zu Pos. 1—8, Zucker: Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil A.G., vom 26. April 1947.

Absatz 4: Für Würfelzucker in Kartons beträgt der Engroshöchstpreis Fr. 117.25 bei Lieferung in 25-kg-Kartons.

Zu Pos. 54—59, Kakaopulver: Mit dem bisherigen Preisaufdruck versehene Packungen müssen weiterhin im Rahmen der aufgedruckten höchstzulässigen Detailverkaufspreise abgegeben werden.

Zu Pos. 63, c bis h, Tee: Auserlesene Spitzenqualitäten, deren nachweisbare Importeinstandpreise bei

Darjeelings über Fr. 9.50 je Kilogramm.
Ceylon über Fr. 8.50 je Kilogramm

liegen, sind im Rahmen der Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947, zu kalkulieren.

3. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 496/April 1947 bleiben für den Monat Mai 1947 weiterhin in Kraft.

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées alimentaires en mai 1947

(Du 28 avril 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances N° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour modifier ses prescriptions N° 496/avril 1947, du 28 mars 1947, prescrit:

1° Les modifications suivantes interviennent par rapport aux prescriptions N° 496/avril 1947, du 28 mars 1947:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5%
		Fr. par 100 kg. nets	Fr.	Fr.
	Sucre séché:			
3	2 ½ kg. par paquet	116.25	3.25/paquet	3.42/paquet
4	1 kg. par paquet	117.25	1.31/paquet	1.38/paquet
4 a	½ kg. par paquet	120.25	— .67/paquet	— .70/paquet
	Riz:			
18	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes, y compris le riz d'Iran	133.—	1.39/kg.	1.65/kg.

Thé:
Selon prescriptions N° 750 A/47, du 10 avril 1947.

2° **Chiffre 2. Dispositions complémentaires:** Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de vente maximum pour les autres sortes se calcule d'après la liste des marges de la «Ruppertswil S.A.», du 26 avril 1947, approuvée par notre office.

Alinéa 4: Pour le sucre scié en cartons, le prix de gros maximum s'élève à 117 fr. 25 pour des livraisons par cartons de 25 kilogrammes.

Rubriques 54—59, cacao en poudre: Les marchandises emballées munies des anciens prix, doivent être écoulées au prix de détail maximum imprimé.

Ad rubriques 63, c à h, thé: Les produits de toute première qualité, dont les prix de revient d'importation s'élèvent à

plus de Fr. 9.50 par kilogramme pour le Darjeeling
plus de Fr. 8.50 par kilogramme pour le Ceylan

doivent être calculés d'après les prescriptions N° 750 A/47, du 10 avril 1947.

3° Les autres dispositions des prescriptions N° 496/avril 1947 restent en vigueur pour le mois de mai 1947.

**Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di
maggio 1947**

(Del 28 aprile 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e N° 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, a parziale modifica della sua prescrizione N° 496/aprile 1947, del 28 marzo 1947, prescrive:

1. Nella prescrizione N° 496/aprile 1947, del 28 marzo 1947, subentrano le seguenti modificazioni:

Veel		Articoll	Prezzi di vendita massimi al dettaglianti (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)
			netti	con sconto minim del 5%
Zucchero a quadretti:			Fr. 100 kg. netti	Fr.
3	pacchetti da 2 1/2 kg.		116.25	3.25/pacch. 3.42/pacch.
4	pacchetti da 1 kg.		117.25	1.31/pacch. 1.38/pacch.
4 a	pacchetti da 1/2 kg.		120.25	—,67/pacch. —,70/pacch.
Riso:				
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le varietà compreso il riso d'Iran		133.—	1,39/kg. 1,65/kg.

Tè:

secondo prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

2. **Cifra 2. Disposizioni complementari:** Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo di vendita massimo per le altre varietà va calcolato secondo il « listino dei margini » dello « Zuccherificio di Ruppertswil S.A. », del 26 aprile 1947, approvato dal nostro ufficio.

Capoverso 4: Per lo zucchero a quadretti in cartoni, il prezzo all'ingrosso massimo ammonta a 117 fr. 25 per le consegne in cartoni da 25 chilogrammi.

Alle voci da 54—59, cacao in polvere: Le merci in pacchetti muniti dei vecchi prezzi devono essere smerciate al prezzo al minuto massimo impresso.

Alle voci da 63, c a h, tè: I prodotti di primissima qualità i cui prezzi di costo d'importazione ammontano

a più di Fr. 9.50 per chilogramma per i Darjeeling e

a più di Fr. 8.50 per chilogramma per i Ceylon

vanno calcolati secondo la prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

3. Le altre disposizioni della prescrizione N° 496/aprile 1947 restano in vigore per il mese di maggio 1947.

Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations et opérations analogues

(Du 16 avril 1947)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 17 à 19 de la loi du 30 septembre 1943 sur la concurrence déloyale, arrête:

I. Champ d'application

Article premier. Liquidations et opérations analogues. Une liquidation ou une opération analogue au sens de la présente ordonnance est une vente au détail pour laquelle les acheteurs se voient offrir, par des annonces publiques, des avantages momentanés que le vendeur ne leur accorderait pas ordinairement.

Sont considérées comme publiques les annonces faites par le moyen de la presse, de feuilles volantes, de circulaires, de lettres ou cartes répandues dans un grand cercle d'acheteurs, de journaux destinés à la clientèle, de catalogues, de prospectus, d'affiches, d'étalages en vitrine, d'inscriptions, d'enseignes, de réclames projetées sur l'écran, de films publicitaires, de haut-parleurs ou par tout autre procédé approprié.

Art. 2. Opérations assujetties. Constituent des liquidations au sens de l'article premier:

- les liquidations générales, qui ont pour but l'écoulement complet des stocks de marchandises pour cause de cessation de commerce;
- les liquidations partielles, qui ont pour but l'écoulement complet de tels stocks déterminés de marchandises, en raison notamment de l'abandon de certaines espèces de marchandises ou de la suppression de certains rayons de vente;
- les ventes de fin de saison ou pour cause d'inventaire, qui ont pour but l'écoulement complet de tels stocks déterminés de marchandises en fin de saison ou à l'occasion d'un inventaire.

Constituent des opérations analogues les ventes dites « au rabais » qui, tout en remplissant les conditions de l'article premier, n'ont pas pour but ou pour but exclusif l'écoulement complet de certains stocks déterminés de marchandises, par exemple les ventes avec rabais extraordinaire, les ventes réclame, les ventes spéciales, ainsi que toutes autres opérations exécutées sous des désignations analogues.

Pour désigner une vente au rabais, il est interdit d'employer le mot de « liquidation » soit isolément, soit conjointement avec d'autres termes, ou toute appellation semblable de nature à éveiller la même idée.

Art. 3. Opérations non assujetties. La présente ordonnance n'est pas applicable:

- aux ventes de denrées ou autres produits destinés à la consommation et sujets à une prompte détérioration;
- aux ventes opérées par des sociétés coopératives ou groupements analogues pendant les périodes prévues à l'article 9, 2^e alinéa, ou à l'occasion de journées commémoratives dites « jubilaires », à condition que l'annonce en soit faite au moyen de communications ne s'adressant qu'aux membres et que les avantages qui leur sont temporairement offerts consistent en une ristourne plus élevée que d'ordinaire et ne pouvant être versée qu'après la clôture de l'exercice;
- aux réalisations de biens ordonnées par l'autorité notamment dans la poursuite pour dettes, la poursuite par voie de faillite ou la procédure de concordat, ni aux liquidations officielles de successions.

Sont réservées les dispositions cantonales en matière de police du commerce sur les foires et marchés, le colportage, le débailage et l'étalage ainsi que les ventes aux enchères volontaires et publiques.

II. Régime du permis

Art. 4. Règle générale. Il ne peut être procédé à une vente soumise à la présente ordonnance sans un permis délivré par l'autorité cantonale compétente. Le permis donne le droit d'annoncer la vente dans la Suisse entière et, s'il s'agit de vente par correspondance, celui de vendre dans tout le pays.

Les entreprises qui ont des magasins de vente dans différents cantons doivent demander un permis dans chacun d'eux.

Art. 5. Délivrance et contenu du permis. Le permis doit être délivré lorsqu'il n'existe aucun des motifs de refus prévus à l'article 6.

Le permis portera sur l'une des opérations prévues à l'article 2 (liquidation générale, liquidation partielle, vente de fin de saison, vente pour cause d'inventaire, vente au rabais). Il indiquera la date d'ouverture et la durée de la vente ainsi que, sauf pour les ventes au rabais, les stocks, genres de marchandises ou rayons de vente faisant l'objet de l'opération.

Art. 6. Refus du permis. Selon que l'exigent les règles de la bonne foi, le permis sera refusé ou soumis à des conditions restrictives. Il peut être refusé notamment dans les cas suivants:

- si les conditions prescrites par la présente ordonnance ou les dispositions cantonales qui auraient été édictées en vertu des articles 24 à 26 font défaut;
- si l'opération est de nature à induire l'acheteur en erreur ou à léser gravement ses intérêts, ou qu'elle implique l'emploi de moyens déloyaux;
- si le requérant tente de se faire délivrer un permis en usant d'indications inexactes ou fallacieuses;
- si le requérant, dans les trois ans précédant la présentation de sa requête, a été condamné en vertu d'un jugement exécutoire pour un des délits réprimés à l'article 13 de la loi du 30 septembre 1943 sur la concurrence déloyale ou pour une contravention intentionnelle aux prescriptions sur les liquidations et opérations analogues.

Art. 7. Retrait du permis. Le permis peut être retiré:

- si son titulaire l'a obtenu en usant d'indications inexactes ou fallacieuses;
- si le titulaire a contrevenu au cours de la vente aux prescriptions sur les liquidations et opérations analogues ou aux décisions des autorités compétentes.

Le retrait du permis peut être publié aux frais du titulaire.

Art. 8. Circonstances spéciales. Les articles 6 et 7 sont applicables par analogie lorsque la cause du refus ou du retrait du permis réside dans la personne qui gère un magasin de vente au nom du chef d'entreprise ou dans celle d'un membre d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'un organe d'une personne morale.

III. Périodes et durée des ventes

Art. 9. Périodes admises. Les liquidations générales ou partielles peuvent être autorisées en tout temps mais elles ne doivent toutefois être ouvertes entre le 15 novembre et le 14 janvier; les liquidations partielles ne peuvent en outre s'ouvrir pendant les deux semaines qui précèdent Pâques et Pentecôte. Des exceptions pourront être consenties dans les cas où le refus du permis serait une mesure particulièrement rigoureuse.

Les ventes de fin de saison ou pour cause d'inventaire et les ventes au rabais ne seront autorisées que du 15 janvier à la fin de février et du 1^{er} juillet au 31 août. Le même magasin de vente ne pourra bénéficier de plus d'un permis pour chacune de ces périodes.

Art. 10. Durée des ventes. Le permis doit limiter la durée de la vente dans une mesure appropriée à chaque cas, savoir:

- quatre à six mois, en règle générale, pour les liquidations générales;
- un à deux mois, en règle générale, pour les liquidations partielles;
- deux à quatre semaines, en règle générale, pour les ventes de fin de saison ou pour cause d'inventaire;
- douze jours ouvrables au plus, pour les ventes au rabais.

Lorsque l'opération doit avoir lieu dans plusieurs magasins de vente appartenant à une même entreprise et ayant leur siège dans la même région économique, les cantons fixeront si possible le début de la vente à la même date pour tous les magasins.

Art. 11. Délai d'attente. L'une des opérations prévues à l'article 2, 1^{er} alinéa, ne peut être autorisée qu'en faveur d'un magasin qui, depuis un an au moins, vend les mêmes articles et est exploitée par la même personne, dans la même localité. Des exceptions pourront être consenties en raison de circonstances particulières, par exemple en cas de maladie, de décès, de difficultés financières ou en prévision d'un déménagement ou d'une transformation d'immeuble.

IV. Articles à liquider

Art. 12. Séparation des articles. Si l'opération ne porte pas sur l'ensemble des marchandises en vente, les articles à liquider doivent être désignés de façon apparente et, si possible, tenus séparés des autres marchandises.

Art. 13. Interdiction de s'approvisionner en vue d'une liquidation ou de se réapprovisionner en cours de liquidation. Il est interdit d'englober dans l'une des opérations prévues à l'article 2, 1^{er} alinéa, des marchandises qui ont été achetées ou fabriquées avant la liquidation ou en cours de liquidation pour être comprises dans l'opération.

Il est en outre interdit aux entreprises qui ont plusieurs magasins de vente de se réapprovisionner en cours de liquidation auprès de ceux de leurs magasins qui n'ont pas été autorisés à procéder à une liquidation de même nature pendant la même période.

V. Publicité

Art. 14. Indications nécessaires. L'annonce doit faire mention du permis délivré et du genre de la vente en employant l'une des désignations prévues à l'article 2 (liquidation générale, liquidation partielle, vente de fin de saison, vente pour cause d'inventaire, vente au rabais); elle doit indiquer avec précision le début et la durée de la vente.

Toute annonce de liquidation partielle à fin d'abandon de certaines espèces de marchandises ou de suppression de certains rayons de vente doit en outre indiquer distinctement les espèces de marchandises et les rayons de vente qui doivent être abandonnés ou supprimés.

Art. 15. Indications interdites. L'annonce ne doit contenir aucune indication inexacte ou fallacieuse.

L'annonce est réputée inexacte ou fallacieuse notamment:

- si elle est de nature à faire croire à des prix particulièrement avantageux, quand, en réalité, les marchandises sont offertes aux prix usuels ou à des prix plus élevés;
- si elle est de nature à faire croire que les marchandises sont vendues à perte ou tout au moins sans bénéfice, quand, en réalité, le prix en est supérieur au prix de revient, augmenté d'une marge de frais raisonnable;
- si le rabais annoncé est compris dans le prix indiqué et que celui-ci ne soit pas expressément désigné comme prix net;
- si le rabais annoncé porte sur une marchandise dont le prix a été majoré en vue de la vente;
- si la publicité tend à faire croire que les marchandises offertes sont de qualité déterminée ou de qualité courante, quand, en réalité, elles sont de qualité inférieure;
- si certaines marchandises offertes avec indication de prix ne sont pas vendues ou si elles ne sont vendues qu'en qualité inférieure ou à des prix supérieurs.

VI. Interdiction de rouvrir un commerce après une liquidation

Art. 16. Principe et durée de l'interdiction. En délivrant le permis d'opérer une liquidation générale, l'autorité compétente doit interdire au requérant d'ouvrir en Suisse un commerce similaire dans un délai de un à cinq ans à compter du moment où la liquidation aura pris fin.

Sont assimilés à l'ouverture d'un commerce similaire:

- la reprise d'un tel commerce ou la transformation d'une entreprise en un commerce similaire;
- le fait d'exercer les fonctions d'associé simple bailleur de fonds, de participer à une société en nom collectif ou en commandite, à une société à responsabilité limitée, ainsi que de participer dans une mesure déterminante à une société anonyme, à une société en commandite par actions ou à une société coopérative, à condition qu'il s'agisse d'une entreprise similaire. La participation du conjoint ou d'un proche parent est admise sans permis si le commerce considéré existait depuis deux ans au moins lorsque le permis de liquider a été délivré.

En délivrant le permis d'opérer une liquidation partielle pour abandon de certaines espèces de marchandises ou suppression de certains rayons de vente, l'autorité compétente doit interdire au requérant de reprendre les espèces de marchandises abandonnées ou les rayons de vente supprimés dans un délai de un à trois ans à compter du moment où la liquidation a pris fin. La transformation d'un rayon de vente est assimilée à une reprise.

S'il s'agit de sociétés ou de personnes morales, l'interdiction frappe à la fois la société ou la personne morale et les associés ou membres des organes de la société qui assument la direction, ainsi que les autres personnes qui participent dans une mesure déterminante au commerce considéré.

Art. 17. Exceptions. L'autorité pourra renoncer à prononcer l'interdiction de rouvrir un commerce similaire ou pourra la limiter dans l'espace lorsque cette interdiction compromettrait outre mesure l'avenir du requérant ou serait inéquitable pour d'autres raisons.

L'autorité pourra déroger à l'interdiction ou pourra la limiter dans le temps ou l'espace si des circonstances particulières se produisant ultérieurement rendraient le refus du permis inéquitable. Est compétente en l'espèce l'autorité du canton où le nouveau commerce doit s'ouvrir. L'autorité qui a prononcé l'interdiction sera consultée à ce sujet.

S'il s'agit d'un permis autorisant un magasin de vente d'une entreprise qui en compte plusieurs à opérer une liquidation générale, l'interdiction sera limitée, en règle générale, à la région économique où se trouve le magasin.

Art. 18. Publication. L'autorité compétente publiera dans la Feuille officielle suisse du commerce l'interdiction, ainsi que toute décision dérogeant à cette interdiction.

VII. Dispositions pénales

Art. 19. Délits. Celui qui, intentionnellement, commet une infraction aux dispositions de droit fédéral sur les liquidations et opérations analogues:

- par des annonces inexactes ou fallacieuses, destinées à lui procurer ou à procurer à autrui un avantage illicite;
- en donnant aux autorités des indications inexactes, notamment en simulant une cessation de commerce pour se procurer un permis de liquidation ou un permis d'une autre nature ou de plus longue durée,

sera puni de l'emprisonnement ou de l'amende, conformément à l'article 18, 1^{er} alinéa, de la loi du 30 septembre 1943 sur la concurrence déloyale.

Art. 20. Contraventions. Sera puni des arrêts ou de l'amende celui qui, intentionnellement:

- annonce publiquement une vente non autorisée bien que soumise à la présente ordonnance, procède à une telle opération ou la continue, contrairement aux ordres donnés par l'autorité compétente;
- n'observe pas les conditions restrictives auxquelles le permis était subordonné;
- omet de désigner ou de séparer les articles à liquider;
- enfreint l'interdiction de s'approvisionner en vue d'une liquidation ou de se réapprovisionner au cours de l'opération;

- use d'annonces incomplètes, inexactes ou fallacieuses, notamment en désignant une vente au rabais par le mot de « liquidation » employé soit isolément, soit conjointement avec d'autres termes ou par toute autre appellation semblable de nature à éveiller la même idée;
- après avoir opéré une liquidation générale ouvre ou reprend un commerce similaire, transforme une entreprise en un commerce similaire ou participe à un commerce de cette nature avant l'expiration du délai imposé;
- après avoir opéré une liquidation partielle réintroduit l'espèce de marchandise abandonnée ou le rayon de vente supprimé ou procède sans droit à une transformation avant l'expiration du délai imposé;
- obtient en donnant des indications inexactes ou fallacieuses un permis dérogeant à l'interdiction d'ouvrir un commerce similaire.

Celui qui commet par négligence les contraventions prévues au 1^{er} alinéa, sera puni de l'amende.

Le juge pourra ordonner la publication du jugement.

Art. 21. Responsabilité pénale de l'employeur ou du mandant. Lorsque l'acte punissable a été commis par des employés, ouvriers ou mandataires dans l'accomplissement de leur travail, la peine sera également appliquée à l'employeur qui aura connu cet acte et omis de l'empêcher ou d'en supprimer les effets.

Art. 22. Personnes morales et sociétés commerciales. Lorsque l'acte punissable a été commis dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales s'appliquent aux membres des organes de la personne morale ou aux sociétaires qui ont agi ou auraient dû agir en son nom. Toutefois, la personne morale ou la société est tenue solidairement responsable de l'amende et des frais.

Art. 23. Répression pénale. La répression pénale incombe aux cantons.

VIII. Activité des cantons

Art. 24. Activité obligatoire. Les cantons désignent les autorités compétentes et règlent la procédure à suivre.

Ils veillent à l'observation des dispositions fédérales sur les liquidations et opérations analogues; s'ils l'estiment nécessaire pour assurer l'observation des prescriptions, ils peuvent ordonner la fermeture temporaire d'une entreprise.

Ils peuvent notamment ordonner la fermeture temporaire d'une entreprise dans le cas d'ouverture interdite ou dans celui de reprise interdite d'une espèce de marchandise ou d'un rayon de vente; s'il s'agit d'une participation interdite, l'autorité compétente impartira un délai suffisant pour permettre le retrait ou la réduction de la participation.

Art. 25. Adoption de prescriptions. Est réservé le droit des cantons d'édicter, dans les limites de la loi et de la présente ordonnance, des dispositions complémentaires. Les cantons pourront notamment:

- fixer le contenu de la demande de permis;
- imposer l'obligation d'établir un inventaire avant de procéder à l'une des opérations prévues à l'article 2, 1^{er} alinéa;
- imposer l'obligation de n'opérer la vente que dans les locaux de l'entreprise;
- fixer le moment à partir duquel la publicité peut être faite et compléter la liste des indications qui devront figurer dans cette publicité;
- prévoir la collaboration des associations économiques et professionnelles intéressées.

Est en outre réservé le droit des cantons de percevoir des émoluments en matière de liquidations et d'opérations analogues.

Art. 26. Adoption de prescriptions dérogatoires. Les cantons peuvent déroger aux dispositions de la présente ordonnance dans les cas ci-après:

- Ils peuvent instituer un permis général en matière de ventes au rabais. La vente devra, en pareil cas, être fixée, dans les limites de l'article 9, 2^e alinéa, et du chiffre 3 du présent article, à 12 jours ouvrables désignés d'avance pour tout le territoire cantonal uniformément;
- ils peuvent interdire l'ouverture d'une liquidation générale ou partielle du 1^{er} au 14 novembre et durant la « Semaine suisse »;
- ils peuvent déplacer les périodes pendant lesquelles les ventes de fin de saison ou pour cause d'inventaire et les ventes au rabais sont autorisées. Ces ventes devront toutefois s'ouvrir à l'intérieur des limites fixées à l'article 9, 2^e alinéa;
- ils peuvent fixer le délai d'attente prévu à l'article 11 à trois ans au plus pour les liquidations générales et à deux ans au plus pour les liquidations partielles;
- ils peuvent soumettre à un permis l'annonce publique de ventes au sens de l'article premier qui s'effectuent sur le territoire étranger avoisinant.

Art. 27. Adoption de dispositions pénales cantonales. Les cantons peuvent frapper des arrêts ou d'une amende quiconque viole leurs prescriptions intentionnellement ou par négligence.

IX. Entrée en vigueur

Art. 28. Les articles 17 à 19 de la loi du 30 septembre 1943 sur la concurrence déloyale et la présente ordonnance entrent en vigueur le 1^{er} janvier 1948. Les prescriptions cantonales contraires aux dispositions fédérales sur les liquidations et opérations analogues sont abrogées à cette date.

Le Département de l'économie publique exerce la haute surveillance sur l'exécution de la présente ordonnance.

Weisungen Nr. 92

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung

(Vom 21. April 1947)

A. Befristete Anordnungen (Mai 1947)

Zuteilung von Lagerfleisch-Gc. 40% der anfangs April 1947 abgelieferten Konsumenten- und Grossbezüglercoupons für Fleisch. Die Lagerfleisch-Gc sind gültig für Gefrierfleisch, Importfleisch und zur Abtragung von Einlagerungsvorschüssen.

Schlachtgewichtszuteilung und Schweinekontingent. Die Schlachtgewichtszuteilung wird nach den anfangs April 1947 abgelieferten Rationierungsausweisen für Fleisch und Fett berechnet, abzüglich obige Zuteilung von Lagerfleisch-Gc.

Kontingent für Schweine: 25% der Basischlachtungen 1939/40.

B. Unbefristete Anordnungen

Blinde Coupons. Der bewertete blinde Coupon V 3 kann gleich wie die offen bewerteten Konsumenten-Coupons für Fleisch mit dem Monatsrapport M 1 abgeliefert werden.

Ein- und Auslagerung von Schweinen auf Vorschuss. Einlagerung: Metzgereibetriebe, die beabsichtigen, Schweine auf Vorschuss einzulagern, haben in jedem Fall vor der Schlachtung bei der Sektion telephonisch oder schriftlich eine Einlagerungsbewilligung einzuholen. Ohne diese Bewilligung werden keine Einlagerungsvorschüsse erteilt.

Auslagerung: Ziffer B V der Weisungen Nr. 78 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh vom 20. März 1946 wird aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Gefrierschweine, die nach dem 1. April 1947 auf Vorschuss zur Einlagerung gelangen, können frühestens nach 6 Monaten Lagerdauer ausgelagert werden, wobei der Monat der Einlagerung und der Auslagerung voll angerechnet wird. Die Kontingentsbelastung beträgt 60% des Auslagerungs-Gewichtes.

Jede Auslagerung von Schweinen ab Vorschusslagern ist bis spätestens Ende des Auslagerungsmonates der Sektion zu melden (Formular M 22). Die Abdeckung der Einlagerungsvorschüsse hat regelmässig nach Massgabe der Auslagerungen durch Zustellung von Lagerfleisch-Gc oder gewöhnliche Fleischcoupons an die Sektion zu erfolgen.

Formulare M 1 «Monatsrapport» und M 2 «Waagkontrolle». Ab Mai-Rapport treten folgende Vereinfachungen im Rapportwesen ein:

- Die differenzierten Schlachtgewichtsabzüge fallen dahin. Sie sind in Pos. E 16 in einem Abzug von 20% zusammengezogen. Grossvieh- und Kälberschlachtungen sind nur noch in je einer Position zu rapportieren.
- Pos. G (Fleisch- und Fett-Bestände) ist aufgehoben.
- Die Fleischschauer tragen das Schlachtgewicht der Kälber nur noch in einer Kolonne des Waagkontrollblattes M 2 ein. Für Kälber mit mehr als 42 kg Schlachtgewicht ist wie bis anhin eine Kälbermastmarke auf dem Gesundheitsschein erforderlich.

C. Straf- und Schlussbestimmungen

Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege zur Rechenschaft gezogen.

Fleischschauorgane, welche unwahre Angaben machen oder bestätigen (z. B. über das Schlachtgewicht) oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar. Diese Weisungen treten am 1. Mai 1947 in Kraft.

Instructions N° 92

de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abattages et le ravitaillement en viande

(Du 21 avril 1947)

A. Prescriptions de durée limitée (mai 1947)

Attribution de Gc «viande stockée». 40% des titres de rationnement de viande (coupons de consommateurs et de grandes rations) restitués au début d'avril 1947. Les Gc «viande stockée» peuvent être employés pour l'acquisition de viande congelée, de viande importée, et pour amortir les avances accordées pour le stockage.

Attribution en poids mort et contingent de porcs. L'attribution en poids mort se calcule sur la base des titres de rationnement de viande et de graisse remis au début d'avril 1947, après déduction de l'attribution de Gc «viande stockée» prévue ci-dessus.

Le contingent de porcs est fixé au 25% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base.

B. Prescriptions de durée illimitée

Coupons en blanc. Le coupon en blanc V 3 valide peut être remis comme les coupons de viande ordinaires avec le rapport mensuel M 1.

Stockage de porcs sur compte avances et écoulement de ceux-ci. Stockage: Les bouchers ayant l'intention de stocker des porcs doivent, pour chaque cas, demander une autorisation à la Section par écrit ou par téléphone, avant de procéder aux abattages. Aucune avance pour stocker ne sera accordée sans cette autorisation.

Écoulement: La règle fixée dans nos instructions N° 78, du 20 mars 1946, sous chiffre B/V, est abrogée. Elle est remplacée par la prescription suivante:

Les porcs congelés, stockés au moyen d'avances après le 1^{er} avril 1947, peuvent être écoulés au plus tôt après 6 mois de stockage, le mois de la mise en stock et celui de la sortie comptant dans le calcul de cette période. L'imputation au contingent est de 60% du poids constaté à la sortie.

Chaque sortie des entrepôts, de porcs stockés grâce aux avances, doit être annoncée à la Section au plus tard jusqu'à la fin du mois dans lequel cette sortie a été effectuée (formule M 22). Les avances accordées pour le stockage doivent être régulièrement amorties dans la mesure des quantités écoulées; à cet effet, on enverra à la Section des Gc «viande stockée» ou des coupons de viande ordinaires.

Formules M 1 «rapport mensuel» et M 2 «contrôle de pesage». Dans la manière de faire rapport, à partir du rapport pour le mois de mai, les simplifications suivantes sont introduites:

- Les différentes déductions du poids mort sont remplacées par une déduction unique de 20% sous Pos. E 16. Les abattages de gros bétail et de veaux sont mentionnés dans une seule position pour chacune de ces catégories.
- La Pos. G (stocks de viande et graisse) tombe.
- Les inspecteurs des viandes n'inscriront le poids mort des veaux que dans une seule colonne du contrôle de pesage M 2. Pour les veaux pesant plus de 42 kg. le timbre spécial d'engraissement sur le certificat de santé, comme par le passé, reste obligatoire.

C. Dispositions pénales et finales

Les contrevenants aux présentes instructions seront punis conformément à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Les agents de l'inspection des viandes qui donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (poids mort p. ex.) ou facilitent des abattages hors des règles fixées, sont punissables. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1947.

Italien — Wiederaufnahme des Postanweisungsdienstes

(PTT) Vom 1. Mai 1947 an sind Postanweisungen nach Italien wieder zulässig. Der Höchstbetrag ist auf 20 000 Lire festgesetzt. Für Postanweisungen von über 50 Schweizer Franken sind die Einzahlungsmeldungen, Form. 10004, auszufüllen. Der Postanweisungsdienst Richtung Italien—Schweiz bleibt bis auf weiteres eingestellt.

Reprise du service des mandats de poste pour l'Italie

(PTT) Les mandats de poste à destination de l'Italie sont de nouveau admis à partir du 1^{er} mai 1947. Le montant maximum est fixé à 20 000 liras. Pour les mandats de plus de 50 fr. suisses, il convient d'établir l'avis de versement, formule 10 004. En direction Italie—Suisse, le service demeure suspendu.

Italia — Ripresa del servizio dei vaglia postali

(PTT) I vaglia postali a destinazione dell'Italia sono nuovamente ammessi a cominciare dal 1^o maggio 1947. L'ammontare massimo è fissato a 20 000 lire. Per i vaglia postali di oltre 50 fr. svizzeri deve essere allestito l'avviso di versamento, mod. 10004. Il servizio dei vaglia postali nella direzione Italia—Svizzera rimane sospeso. 98. 29. 4. 47.

Einnahmen der Eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im I. Quartal 1947 — pendant le 1 ^{er} trimestre 1947	Fr. 80 257 353.03
im I. Quartal 1946 — pendant le 1 ^{er} trimestre 1946	» 61 584 327.88

Mehreinnahmen Januar/März 1947 — Augmentation janvier/mars 1947 Fr. 18 673 025.15

Tirages à part de la FOSE.

Les tirages à part suivants de publications effectuées dans la Feuille officielle suisse du commerce sont encore disponibles:

	Prix port compris fr.
Règlement des paiements avec l'Allemagne, du 26 février 1946 (8 pages)	—30*
Accord commercial du 20 janvier 1947 avec l'Argentine (8 pages)	—30*
Règlement des paiements avec l'Autriche, du 26 février 1946 (8 pages)	—30*
Protocole concernant le trafic commercial et le service des paiements avec l'Autriche, du 17 août 1946 (4 pages)	—25
Accord avec la Bulgarie, du 4 décembre 1946, concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements (12 pages)	—35*
Accord avec la Finlande, du 11 juin 1946 (2 pages)	—15
Accord avec la Hongrie, du 27 avril 1946 (8 pages)	—30*
Accords économiques entre la Suisse et l'Italie, du 10 août 1945 (16 pages)	—50*
Accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements avec la Yougoslavie, du 21 septembre 1946 (8 + 2 pages, deux tirages)	—40*
Accord de paiements avec la Norvège, du 1 ^{er} mars 1946 (12 pages)	—35
Arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1945 concernant le règlement des paiements avec la Pologne (16 pages)	—50*
Accord avec la Roumanie, du 29 juin 1946, concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements (12 pages)	—35*
Arrangement avec la Tchécoslovaquie, du 8 mars 1947, concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements (12 + 2 pages)	—45*
Accord et protocoles I et II du 12 septembre 1945 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements avec la Turquie (8 pages)	—30

Prière d'effectuer les commandes en versant préalablement la somme entrant en question au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien noter simplement le ou les tirages désirés au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer ces commandes à part par écrit.

* Ces tirages existent aussi en langue italienne (mêmes prix et conditions de livraison).

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Unternehmungen im Orient AG., Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 12. Mai 1947, vormittags 11½ Uhr, im «Glarnerhof» in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1946 und Bericht der Rechnungsrevisoren; Abnahme der Rechnung 1946 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Stimmkarten können bis und mit Samstag, den 10. Mai 1947 am Sitz der Gesellschaft bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung, der Revisorenbericht und der Geschäftsbericht zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. Z 313

Glarus, den 28. April 1947.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Marzili—Stadt Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1947 gelangen die Coupons Nr. 15 für das Geschäftsjahr 1946 mit Fr. 5.26, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer von Fr. 1.58, mit Fr. 3.68 bei der Schweizerischen Volksbank Bern, ab 28. April 1947 zur Auszahlung. 315

Bern, den 28. April 1947.

Drahtseilbahn Marzili—Stadt Bern

Der Verwaltungsrat.

Natural

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt

Ihre Spezial-Sammelverkehre für Textilien ab
ENGLAND u. BELGIEN

Kürzeste Lieferfristen

Versand durch:

EUROPEAN & GENERAL EXPRESS CO. LTD. LONDON E.C. 4
NATURAL TRANSPORTS S.A., BRUXELLES

Fabrik in New York zu vermieten

Erste amerikanische Weltfirma vermietet großes und modernstes Fabrikgebäude im Zentrum von New York an bedeutende Schweizer Firma. Wir würden uns evtl. an Fabrikation in USA. beteiligen. Verwaltungsratspräsident unserer Firma ist in einigen Tagen zwecks Verhandlungen in der Schweiz.

Offerten von nur kapitalkräftigen Firmen mit Ausweis unter Chiffre Tc 10467 Z an Publicitas Zürich.

Das wichtigste Erfordernis für Diktierapparate

Diktierender und Schreibende müssen zeitlich voneinander unabhängig sein, was nur durch getrennte Apparate für Aufnahme und Wiedergabe erreicht wird. Ein einzelner Apparat, der beidem dienen soll, ist zum Abhören nicht verfügbar, wenn diktiert wird, und umgekehrt. Dadurch geht die ständige Bereitschaft verloren.

DICTAPHONE - Aufnahmeapparate mit elektronischer Verstärkung und
DICTAPHONE - Wiedergabeapparate mit Pedalen zum sofortigen Anhalten und zum Wiederholen sind speziell für jeden dieser Zwecke gebaut und vermitteln Höchstleistungen.

Lassen Sie sich die Apparate in unserer Ausstellung Bahnhofstrasse 22, Zürich, vorführen oder verlangen Sie unsere Prospekte!



Bahnhofstrasse 22
Tel. 23 37 07 Zürich

Carbonpapier

In allen Formaten
für Korrespondenz- und
Buchhaltungsmaschinen

Indigopapier

für Handdurchschrift
ein- und beidseitig

Hectopapier

für Vervielfältigungsapparate

Preisliste und Muster durch

A. Messer, Löwenstrasse 33, Zürich

Telephon (051) 27 30 55

Garderobe-Schränke

Aluminium/Anticorodal, 4türige Blöcke
180 x 121 x 40 cm und 200 x 160 x 50 cm
Sofort lieferbar



Marcel Rigoni, Basel

«MARIGO» - Metall-Möbel

Römelinsbachweg 18, Telephon 4 43 56

Techniker - Kaufmann

32jährig, guter Organisator und Verkäufer mit Erfahrung in neuzeitlicher Betriebsführung, sucht Stellung als Betriebsleiter (Mitarbeiter) in kleinem oder mittelgroßem Fabrikationsbetrieb. Sofortiger Eintritt möglich. Anfragen unter Chiffre H 36422 Lz an Publicitas Luzern. Lz 72

Zu kaufen gesucht:

Frankiermaschine
Occasion

Offerten an Postfach
49739 Beromünster.



Schreibmaschinentische Rolladenschränke Eichenpulte

Diverse Ausführungen
in nur allerbesten Qualität
aus einer der modernsten
Holzbearbeitungsfabriken
der Schweiz

Sofort ab Lager lieferbar

Verlangen Sie Offerte!

Alfred Bühler & Co
schaffhausen

Moderne Büroeinrichtungen

NB. In zirka 3 Wochen sind Nußbaumulte lieferbar

Montreux **EDEN**

1922 - Das Hotel - E. Baur

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

FOTO COPIE & DRUCK

Geschäftsmann
oder Privatmann

stets sind Sie im Besitz wichtiger Dokumente. Verwalten Sie die Originale sorgfältig und bedienen Sie sich der billigen, originalgetreuen, rasch erhältlichen

FOTOCOPIE
(Fr. —.95 bis —.85)

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich

Johannisbrot

ganz oder in Stücken wiederum
günstig lieferbar an Importeure.
Offerten unter Chiffre W 5442 Q
an Publicitas Basel. * Q 158

A vendre installation moderne de torréfaction de café

comprenant 2 torréfacteurs de 60 et
120 kg. avec tous accessoires, le tout
en état de neuf. Offres sous chiffre
V 32432 X à Publicitas Genève. X 107

Abroll- Apparate

für
Packpapier-
und Well-
karton-Rollen
bringen
Ersparnis im
Papier-
verbrauch
P. Gimmi & Co.
Papyrus, St. Gallen



Zahlungsaufforderung

An die nachfolgend genannten Aktionäre unserer Gesellschaft ergeht hiermit die Aufforderung, die von ihnen übernommenen und bis heute noch nicht libierten Titel bis längstens Ende Mai 1947 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45 in Zürich, einzulösen, andernfalls sie ihrer Rechte aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Teilzahlungen verlustig erklärt würden.

Lz 71

NEOTHERM AG. LUZERN
Der Verwaltungsrat.

Herr D. Wenner, Zimmerbergstrasse 23 in Thalwil
(10 Inhaberaktien im Betrage von Fr. 5000)

Herr Fritz Dubach, Cäcilienstrasse 5 in Bern
(12 Inhaberaktien im Betrage von Fr. 6000)

Lz 71

HERO Conserven Lenzburg

Dividendenzahlung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 26. April 1947 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1946 auf

brutto		Fr. 54.—
abzüglich 5 % eidgenössische Couponsteuer	Fr. 2.70	
25 % Verrechnungssteuer	13.50	16.20
netto		Fr. 37.80

festgesetzt.
Die Auszahlung erfolgt ab 28. April 1947 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 1 der neugedruckten Aktien Nrn. 1—12500.

Aktien-Umtausch

Gleichzeitig findet der Umtausch der Aktien Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth von je nom. Fr. 600 mit Talons, gegen Aktien Hero Conserven Lenzburg vom gleichen Nennwert mit Couponsbogen, statt.

Zahlstellen und Umtauschstellen:

in Aarau:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein
	beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
in Genf:	bei Pictet & Cie.
in Lausanne:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Lenzburg:	an unserer Kasse
	bei der Hypothekbank Lenzburg
in Zürich:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
	bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

On 51

Kursaal Bern AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Mai 1947, 16 Uhr, im Kursaal in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1946.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1946; Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen: Rechnungsrevisoren und Suppleant.
4. Statutenrevision (Anpassung an OR.).
5. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Statutenänderung liegen vom 30. April 1947 an auf dem Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Amthausgasse 14 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung gilt die den Aktionären mittels eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte. 314

Bern, den 29. April 1947.

Der Verwaltungsrat.

Parqueterie d'Aigle

Le dividende de 1946 est payable dès le 26 avril 1947 par:

Fr. 12.50 brut, moins impôts, contre remise du coupon N° 8 pour les actions privilégiées, et par

Fr. 5.— brut, moins impôts, contre remise du coupon N° 18 pour les actions ordinaires,

aux domiciles suivants:

Société de banque suisse à Lausanne et Aigle,
Banque cantonale vaudoise à Lausanne et Aigle,
Crédit du Léman à Vevey et Aigle,
MM. de Palézieux et Cie à Vevey.

L 148